

Seniorenbeirat der Stadt Ratzeburg

Protokoll zur 11. Sitzung vom 10. Juli 2017

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 16.30 Uhr

Anwesend: Herr Lehnhardt, Herr Möller, Herr Hinz, Herr Peters, Herr Sack,
Herr Deutschmann

Nicht anwesend: Herr Pfeiffer (entschuldigt – ortsabwesend)

Vertretung der
Stadt Ratzeburg: Herr Bürgervorsteher Feußner

Gäste: Frau Werth, Herr Damerow, Herr El Basiouni, Herr Messerschmitt,
Herr Dr. Roeßler

Tagesordnung:

1.1, 1.2, 1.3 *Mit der Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der ordnungsgemäßen Einladung wird die Tagesordnung einvernehmlich ergänzt um einen Redebeitrag durch Herrn Bürgervorsteher Feußner.*

Herr Feußner berichtet über die aktuelle Diskussion zur KSK Ratzeburg und führt aus, demnach ausschließlich deren „Verwaltung“ nach Mölln zu der bereits dort bestehen den Einrichtung umgesetzt werde, voraussichtlich ab 2020. Während der Übergangszeit bis zur Erstellung des avisierten Hotel-Neubaus stehe für die Kunden der KSK ein adäquates Quartier zur Verfügung. Über den Fortgang der Maßnahmen werde zeitnah berichtet.

Im Zuge umfangreicher städt. Baumaßnahmen (vorwiegend Straßenbau) seien allein aus Sicherheitsgründen Bäume zu fällen und Sträucher zu beschneiden.

Derzeit stehe die Stadtverwaltung in Vorbereitung für das Verbrüderungstreffen. Fragen bzw. Bemerkungen zur KSK durch Herrn El Basiouni (begrüßt die frühe Unterrichtung der Bevölkerung und unterstreicht die Bedeutung des Themas), Herrn Messerschmitt (fragt nach der Notwendigkeit eines Hotelneubaus) Herrn Sack (Frage zur Einbindung der CDU-Fraktion und sieht Chancen für das städt. Marketing) und Herrn Deutschmann (Lösung zum zusätzlichen Parkplatzbedarf bei 110 Betten).

Herr Feußner führt aus, dass sämtl. Ratzeburger Hoteliers rechtzeitig in die Diskussion eingebunden worden seien und aufgrund steigender Nachfrage ein größeres Angebot für erforderlich gehalten werde. Ansonsten sei es nicht Angelegenheit der Verwaltung über die Errichtung eines Hotels zu befinden, sondern Angelegenheit des Investors.

Der größere Bedarf an Kfz-Stellplätzen würde mit der Einrichtung einer Tiefgarage gewährleistet.

2. *Bürgerfragestunde:*

Frau Werth fragt nach Informationen zu den von Herrn Möller für Senioren angebotenen Busfahrten, der sodann über seine Aktivitäten unter dem Dach der Bürgerstiftung Ratzeburg und der finanziellen Unterstützung von Spendern

berichtet. Flyer mit sämtlichen für das Jahr 2017 angebotenen Ausfahrten stehen zur Verfügung.

Herr Hinz fragt nach Flyern, die i.V.m. der Broschüre des SBR der Stadt Ratzeburg auflegt worden sind. Exemplare werden ihm nachgereicht.

3.

Marktgespräche:

a) Herr Lehnhardt führt aus, dass wiederholt Beschwerde geführt werde über zu unangemessen schnelles Fahren in verkehrsberuhigten Zonen, wie z.B. im Einzugsbereich des DRK-Krankenhauses Ratzeburg (Röpersberg/Henri-Dunant-Straße) und ersucht namens der Beschwerdeführer um geeignete Maßnahmen seitens des OA.

b) Es wird nach der Anzahl und Aufstellort von Defibrillatoren gefragt und wer hierfür Verantwortung trage. Optische Hinweise seien nicht o.w. erkennbar. Ad hoc kann die Fragestellung nicht beantwortet werden. Soweit bekannt, sind „Defi“ im städt. Rathaus, im Kreishaus, im Gebäude der Kreissparkasse (Markt) und dem des DRK-Kreisverbandes Röpersberg aufgestellt, außerhalb der Geschäftszeiten aber nicht unbedingt zugänglich. Es wurde um (nochmalige) Bekanntmachung der Standorte ersucht.

4.

Sonstiges:

Der zweite Vorsitzende legt den SBR-Mitgliedern ein auf den 10. Juli 2017 datiertes und an den Herrn Bürgermeister der Stadt Ratzeburg bzw. den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing gerichtetes Schreiben vor, das sich auf die durch das SBR-Mitglied Herrn Lehnhardt im Rahmen der Marktgespräche vorgetragene Kritik zu der „Eisbahn-Anlage“ im Winterhalbjahr bezieht. Bei einer Enthaltung wurde mit fünf Ja-Stimmen der Weitergabe des Schriftsatzes an die Adressaten zugesagt.

Bezogen auf die vor geraumer Zeit im SBR getroffene Entscheidung zur Anschaffung eines Rollos für Werbezwecke stellte der zweite Vorsitzende unter Übergabe einer Unterlage (Ablichtung aus dem Katalog „Display-Systeme“) des in der Ratzeburger Schrankenstraße ansässigen Werbeunternehmens und Vorlage des Kataloges die Kosten vor, die samt der noch zu benennenden Beschriftung entstehen:

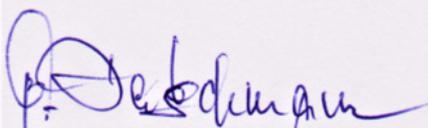
a) „Roll Up 1 m breit u. 2 m breit / Kassette und Druck: 103,50 Euro netto u.

b) Druckdatenerstellung : 62,00 Euro netto.

Das Werberollo ist mit aussage-/werbekräftigen Aussagen in Wort und „Bild“ zu versehen. Hierzu ist jedes SBR-Mitglied bei Übergabe vorstehender Ablichtung aufgefordert.

Herr Sack beruft sich auf die Satzung der Stadt Ratzeburg für den Seniorenbeirat und regt die Schaffung von Konzepten und Strategien an. Er verfüge über einen Aktionsplan, worüber er mit dem Vorsitzenden reden möchte. Zudem stelle er den Antrag, sein Konzept der Interpretation zur Satzung zu erörtern.

Termine zu Sitzungen der Stadtvertretung / Veranstaltungen (Vortrag „Bürgerbusse Schleswig-Holstein. Am 11.07.17 in Sandesneben) wurden durch den zweiten Vorsitzenden den SBR-Mitgliedern in Schriftform ausgehändigt.



Günter Deutschmann
(Schriftführer)



Gelesen: Jürgen Pfeiffer
(Vorsitzender)